

21. Juni 1941.

die vielleicht sogar noch wichtiger werden als die Strecker-Festschrift.

Herrn Dr. G. Roethe, Bonn nennt ich Sie
a. St. im Felde.

Mit herzlichen Grüßen

Heil Hitler!

Ihr

Beiliegend Ihre Korrektur. Da Sie dort, wie Sie schreiben, durch
ständige „Berichte und Gerüchte“ in Atem gehalten werden - die Berichte
kenne ich zwar nicht, aber die Gerüchte kann ich mir denken - schicke
ich Ihnen das Manuskript lieber nicht, sondern habe es bereits selbst
mit der Korrektur verglichen. Sie bekommen also ein schon korrigiertes
Exemplar und brauchen, wenn Sie nichts mehr korrigiert zu sehen wünschen,
für per Postkarte Bescheid zu geben. Auch wenn Sie gar keine Nachricht
geben, wird das Schicksal Ihres Beitrages seinen Lauf nehmen. Im Übrigen
wünsche ich Ihnen alles Gute im Hinblick auf etwaige künftige Ereignisse

Rector der Universität

Grz.